



An die Vertreter von  
Presse, Funk und Fernsehen



## INTERNATIONALE GRÜNE WOCHE

### Journalistenpreise „Faire Milch“ in Berlin verliehen

Berlin / Freising, 16. Januar 2016 – Journalisten von Saarländischem Rundfunk, Friesischem Tageblatt, Der Spiegel, Landeszeitung für die Lüneburger Heide, brand eins und WDR sind am Samstag mit dem Journalistenpreis „Faire Milch“ ausgezeichnet worden. Aus mehr als 80 Einreichungen hatten die Jury die Qual der Wahl. Die Preisträger wurden im Rahmen eines Symposiums des Bundesverbands Deutscher Milchviehhalter (BDM) e.V. aus Anlass der Internationalen Grünen Woche vor rund 1.000 Gästen ausgezeichnet. Viele der eingereichten Beiträge aus dem Jahr 2015 befassten sich mit den dramatischen Entwicklungen und den Folgen rund um die Milch nach dem Fall der Milchmengenregulierung.

In die Shortlist schafften es Beiträge folgender Medien: Südwestrundfunk, Redaktion Monitor, Mitteldeutsche Zeitung, Saarländischer Rundfunk, Der SPIEGEL, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche Zeitung, Nordwest-Zeitung, Landeszeitung für die Lüneburger Heide, brand eins, Jeverisches Wochenblatt, Neue Osnabrücker Zeitung, Greenpeace Magazin.

Den ersten Preis in der Kategorie Printmedien erhielten Helmut Burlager und Fotograf Klaus Schreiber für ihren Beitrag „Arbeit im Stall bis zum bitteren Ende“, der u.a. im Friesischen Tageblatt erschien. Es ist das Porträt eines Bauern, der seine Existenz aufgeben, seine Kühe verkaufen muss. Und eine Überschrift, die den ganzen Schmerz zum Ausdruck bringt: „Ich habe ja nie was anderes gemacht.“

Jeweils ein zweiter Preis in der Kategorie Printmedien gingen an Nils Klawitter für seinen Beitrag im Magazin Der SPIEGEL „Der Traum vom Weltmarkt“ und an Redakteurin Anna Sprockhoff für ihre Reportage „Und tschüss...“ in der Landeszeitung für die Lüneburger Heide.

In der Kategorie Elektronische Medien ging der diesjährige Preis an Mirko Tomic vom Saarländischen Rundfunk. Im März 2015 erschien bei SR3 Saarlandwelle in der Sendung Land & Leute das Feature „Der Kampf um die Preise – Wie steht es um Saarlands Milchbauern?“

Den Nachwuchspreis nahm in diesem Jahr Holger Fröhlich vom Wirtschaftsmagazin brand eins entgegen. Er befasst sich in seinem Feature unter dem Titel „Möllers Milch“ mit dem Marketingkonzept eines Bio-Milchbauern aus Schleswig-Holstein.

Überdies ging ein Sonderpreis für den Film „Die Milchpreislüge“ im WDR-Format „Könnens kämpft“ an die Kölner Probono Fernsehproduktion. Redakteur Sven Ihden nahm den Preis stellvertretend für das gesamte Team entgegen.

Der Journalistenpreis „Faire Milch“ würdigt Veröffentlichungen von Medienschaffenden, die sich mit dem Themenkomplex „Faire Milch“ auseinandersetzen. Der Preis ist insgesamt mit 5.000 Euro dotiert.